



Aus stinkendem Abwasser wird beinahe Trinkwasser

Die erste Etappe der umgebauten Maurmer Kläranlage wurde in Betrieb genommen

sl. Seit dieser Woche wird das Maurmer Abwasser über die neue Beckenstrasse in der Maurmer Kläranlage gereinigt und fliesst anschliessend in nahezu Trinkwasserqualität in den Greifensee.



Stephan Rupper und Ernst Lenherr setzten die Anlage in Betrieb. (Fotos: sl)

Ein stattlicher Teil der Maurmer Kläranlage bei der Schiffflände ist bereits umgebaut. Die Totalsanierung wird rund acht Millionen kosten. Das Projekt wurde an der Urne im Jahre 2001 bewilligt. Der erste Spatenstich erfolgte fast genau vor einem Jahr. Letzte Woche floss das Abwasser erstmals in die neue Beckenstrasse. Dieser Akt wurde von den Werkkommissionsmitgliedern und zahlreichen am Bau beteiligten Personen gespannt beobachtet und danach gefeiert.

Erfolgreicher Testlauf

Gemeinsam drehten der Gemeinderat und Werkvorstand Stephan Rupper sowie der Klärmeister Ernst Lenherr beim Einlass das Rad und daraufhin machte sich eine unangenehm riechende Wassermasse auf den Weg durch die nagelneue Anlage. Der erste Testlauf verlief erfolgreich. Das Abwasser durchläuft wie in der alten Anlage verschiedene Reinigungsstufen. Zuerst werden die Feststoffe durch Rechen herausgefiltert. Hier sieht man, was bei-

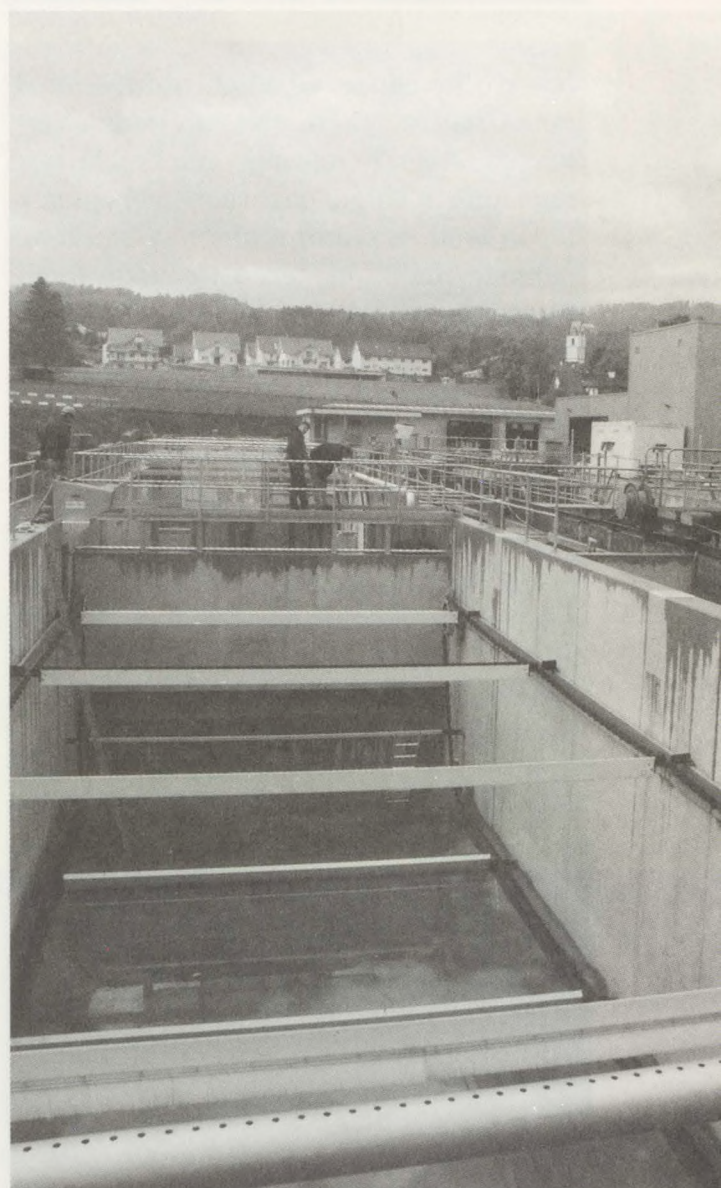
spielsweise alles über die Toiletten in der Kläranlage landet – und das sind nicht wie zu erwarten wäre, nur die gelben und braunen Sachen... Nach der Vorklärung kommt die immer noch etwas unansehnliche Brühe in ein Belüftungsbecken und dann in das Nachklärbecken. Bakterien sorgen durch einen biologischen Abbauprozess weiter dafür, dass aus Abwasser wieder Badewasser wird. Auf jeden Fall fliesst gemäss Jörg Benz, leitender Ingenieur bei der Firma Benz Ingenieure AG (Zürich), am Schluss das ursprüngliche Schmutzwasser in nahezu Trinkqualität aus der Kläranlage in den Greifensee. Wie sauber das Wasser sein muss, schreibt das Awel vor (Amt für Wasser, Energie und Luft). Kontrolliert wird dies auch in Maur mehrmals jährlich durch den Kanton Zürich.

Alte Beckenstrasse wird saniert

Die alte Beckenstrasse der 1967 erbauten Abwasseranlage wird nun ausser Betrieb genommen und völlig saniert, sodass am Schluss zwei gleichwertige Reinigungsstrassen nebeneinander betrieben werden können. Fast fertig sind inzwischen der Umbau und die Aufstockung des Betriebsgebäudes und der Neubau des Werkgebäudes über dem bestehenden Regenbecken. Bis im Februar 2004 sollen sämtliche Bauarbeiten abgeschlossen sein. Dann verfügt Maur über eine sehr moderne, auf dem neusten Stand der Technik stehende Kläranlage, die gemäss Stephan Rupper für die nächsten 20 bis 25 Jahre genügen wird. Die knapp 9000 Maurmer Einwohner produzieren jährlich fast 800 Millionen Liter Abwasser. Das Abwasser der Ortsteile Binz und Ebmingen fliesst in die Kläranlage von Fällanden. Für den Ausbau der Fälländer Kläranlage hat Maur anfangs April einen Kredit von vier Millionen bewilligt. Die Dorfteile Forch und Maur mit Uessikon brauchen aber dringend die ausgebaute und sanierte Kläranlage am See. Diese wird für die dort anfallende Abwassermenge und noch für einiges mehr in Zukunft gut gerüstet sein.

Klärschlamm wird verbrannt

Diese acht Millionen für die Totalsanierung der Kläranlage werden gemäss Verursacherprinzip über die normalen Abwassergebühren finanziert und fallen da-



Die neue Beckenstrasse ist nun in Betrieb.

her kaum auf. Teurer wird das Abwasser in Zukunft, weil der Klärschlamm nicht mehr als Dünger auf alle Felder ausgebracht werden darf. Der grösste Teil des anfallenden Klärschlammes wird daher gebührenpflichtig verbrannt.

Rottet die Varroamilbe unsere Bienen aus? – Seite 3



Bei sorgfältiger Pflege fliegen Maurs Bienen wie eh und je.

Muarmelis Meinung Füttern verboten!



Ich wollte ihnen wirklich noch einmal eine Chance geben. «Nicht einfach verheizen,» dachte ich mir, «vielleicht war es ja nur ein länger dauerndes Versehen.» Doch weil es damit einfach weitergeht, nehmen meine niederen Instinkte langsam überhand und ich hätte nicht übel Lust, diesen Kerlen aufzulauern und meine Altpapierbündel um die Ohren zu...

Aber fangen wir vorne an. Mein Briefkasten besteht – der Name sagt es bereits – aus einem viereckigen Metallkorpus mit Türe und Briefschlitz und ist dadurch als solcher klar erkennbar. Zumal er mit weiteren Artgenossen brav vor der Eingangstüre hängt und seinem Bestimmungszwecke harret. Nämlich mit Postsendungen aller Art, deren Adressetikette mit meinem Namensschild übereinstimmen, gefüttert zu werden. Doch etwas ist besonders an meinem Briefkasten. Ausser dem bereits erwähnten Schild, trägt er ein weiteres mit der unmissverständlichen Aufschrift: Bitte keine Werbung! Für Analphabeten ist das Schild, zum leichteren Verständnis in Rot gehalten, was die Deutung dieser Aussage zusätzlich vereinfacht. Was im Strassenverkehr gang und gäbe ist, gilt auch für meinen Briefkasten: Rot heisst STOPP! Ich will keine zusätzliche Werbung! Doch hält sich jemand daran? Mitnichten! Tag für Tag landen ganze Wagenladungen von Abstimmungsprospekten in allen Ausführungen von ultralinks bis schrägrechts in meinem Briefkasten. Und das nur, damit ich – nachdem ich sie mühsam hochgeschleppt habe – später alle fein säuberlich gebündelt wieder hinunter an den Strassenrand buckeln kann. Darum mein Vorschlag: Alle Erfinderinnen und Erfinder von Initiativen, die zu Volksabstimmungen führen, sammeln künftig mittels Türabholdienst das Altpapier in der Gemeinde. Schliesslich sind sie es, die uns die 96-seitige Broschüre zur kommenden Abstimmung aufs Auge gedrückt haben. Bis wir uns da durchgeackert haben, bleibt gar keine Zeit für die Papiersammlung. Ich werde ihnen gerne den Abfallkalender zukommen lassen. Persönlich adressiert, versteht sich!

Leserbriefe

Gedanken zur heutigen Zeit

Die meisten von uns beschäftigt heute die Weltlage. Man kommt sich so machtlos vor und oftmals überkommt einen auch die Wut. Warum konnte dieser sinnlose Irakkrieg nicht vorher gestoppt werden? Haben all die Friedensdemonstrationen nicht genützt? Vielleicht doch: Wir haben wieder einmal gespürt, wie gut wir es eigentlich haben. Ob wir dadurch etwas dankbarer werden? Eine Bekannte hat mich auf ein altes Lied aus unserer Sonntagsschulzeit aufmerksam gemacht:

In der Welt ist es dunkel,
leuchten müssen wir,
du in deiner Ecke,
ich in meiner hier.

Sieh an jedem Orte
gibt es was zu tun,
wo die echte Liebe
nie kann müssig ruhn.

Also schauen wir, dass wir den Frieden um uns erhalten können! So kleine Schritte ergeben eine Wegstrecke des Guten.

Ursi Trüb

Fortsetzung zum Leserbrief in der MP 18

Übrigens musste ich am Samstag, 5. April, mein Fahrzeug auf dem Airport parkieren. Da mein Besprechungstermin kurzfristig um eine Stunde verschoben wurde, nahm ich diese Situation zum Anlass, die entsprechenden Nummernschilder der parkierten Fahrzeuge zu studieren. Auf dem mir zugewiesenen Parkdeck fand ich nicht weniger als zwei Drittel der Fahrzeuge mit deutschen Kennzeichen aus dem süddeutschen Raum. Dabei machte ich mir zwei Überlegungen: Sehr positiv, dass so viele

aus dieser Region Arbeit auf unserem Airport fänden; ebenfalls positiv, wenn unter den Benützern dieser Parkdecks auch deutsche Fluggäste zu finden sind. Oder sind diese vielleicht mit dem Zug von Kloten auf den Airport nach München gefahren, um dort einzusteigen, damit sie ihre eigenen Angehörigen vor dem Fluglärm schonen? *Kurt Waldvogel, Binz*

Gedanken zum Leserbrief von Kurt Waldvogel in der MP 18

Man kann sich fragen, ob ein Leserbrief wie der von Kurt Waldvogel wirklich den Interessen der Südgemeinden dient oder ob er ihnen nicht vielleicht eher schadet. Die ständige Vermischung der völkerrechtlichen Ebene mit derjenigen, wo die Ressentiments angesiedelt sind («in gewohnter Manier»), das Ignorieren elementarer Grundlagen dieser leidigen Flughafengeschichte, die Unfähigkeit, sich vorzustellen, dass es auch einen anderen Standpunkt gibt (und dass dieser nicht in angeborener nationaler Niedrigkeit seinen Ursprung hat), das Aufrechnen der Gotthardautobahn gegen Fluglärm, die Androhung von Schikanen gegen Grenzgänger und deutsche Flughafenbenutzer, all das, was man also schon seit Jahren in hiesigen Zeitungen liest, das kann einem, der vom Schicksal mit der Geburt im «grossen Kanton» geschlagen ist, mit der Zeit ganz schön zum Halse heraushängen. Es lohnt sich nicht, darauf einzugehen. Ich rate Herrn Waldvogel und seinen Gesinnungsgenossen (sie sind nördlich des Flughafens bedeutend weniger zahlreich), sich auf Werte wie Vertragstreue, Höflichkeit, nachbarlicher Rücksicht und Bescheidenheit zurückzubedenken, deren Achtung in der Schweiz bisher immer eine Selbstverständlichkeit war. Auch die «bösen Schwaben» haben einen Anspruch auf Fairness.

Michael Kühn, Forch

Ostern 2003

Uf em Bänkli det am Waldrand zue,
det gnüst en alte Maa si Rueh.
Er luegt so über d Fälder us,
gseht Äcker, Wiese und sis Hus.

Er gseht de See, er gseht au Bärge,
do sind doch d Mänsche nume Zwärge.
Er gseht, wie Bienli Nektar sammle,
wie Ameisli uf em Bode gramsle.

Er ghört im Wald au d Vögel singe,
däheim bim Waldhus d Urenkel springe.
Nüt als jungs Läbe wit und breit,
isch das doch e Herrlichkeit.

Jetzt dänkt er a si Schülerzyt
mit allne dene Zahle,

dem Bürstel nid am Härze liet
er tuet viel lieber male.

Er hät doch scho als chliene Chnopf
langsam müesse erfahre,
wänn läbe wotsch, halt schaffe muesch,
gäng stercher mit de Jahre.

Er isch durs Läbe us und i,
au mängisch no am Grab zue gsi,
doch de Herrgott häts nöd welle ha,
du hesch di Arbet no nid da.

Jetzt, wo er über 90gi isch,
chli müed, aber nid chrank,
s Läbe isch halt glich schön gsi.
I säg em Herrgott viele Dank.

Fritz Berger

«Noch ist die Lage nicht so dramatisch»

Varroamilben und andere Gefahren für die Bienenhaltung

go. «Parasiten bedrohen Schweizer Bienenvölker», «Tote Bienen zum Frühlingsanfang». Mit solchen Titeln beschwor der *Tages-Anzeiger* kürzlich den unausweichlichen Niedergang der Imkerei und damit eine Bedrohung für die Landwirtschaft der Schweiz herauf. Wie steht es in der Gemeinde Maur mit der Varroamilbe? Die *Maurmer Post* hörte sich um.

«Eine gesunde Bienenhaltung stellt für die Obstbauern einen wichtigen Wirtschaftsfaktor dar, gibt es doch kein Obst ohne die Bestäubung durch Bienen.» Diese Meinung der *Maurmer Post* relativierte Christian Bachofen, Obstbauer in Maur, zum Glück ein wenig: Neben den Bienen gäbe es noch andere Insekten, die bei der Bestäubung hülften: beispielsweise Hummeln, die sogar im Unterschied zu Bienen – diese benötigen eine Mindesttemperatur von 15 Grad Celsius – bereits ab 12 Grad Celsius fliegen könnten, und vor allem Wildbienen. Am Bodensee habe man bei Versuchen festgestellt, dass die Bestäubung notfalls auch ganz ohne Bienenvölker klappe.

1984 in der Schweiz entdeckt

Doch darauf verlasse er sich lieber nicht und stelle den Bienen ein vielfältiges Blumenangebot zur Verfügung. Ausserdem habe er das Glück, dass der Schwiegervater seines Bruders – Werner Ege, ein pensionierter Lehrer aus Itschnach – seine Bienenvölker in seinen Obstanlagen aufgestellt habe. Solange er auf dessen Erfahrungen und Kenntnisse bauen könne, sei die Lage für ihn nicht so dramatisch – trotz Varroamilbe.» Neben Maur wird auch die übrige Gemeinde von genügend Bienen bevölkert.

Einer dieser Imker ist Hans Homberger in Scheuren. Er ist seit 61 Jahren Bienenzüchter – «Mein erstes Volk hatte ich mit 15 Jahren» – und musste wie Ege in den letzten Wintern keine grossen Verluste beklagen. Er gibt nähere Auskunft über die 1984 erstmals in der Schweiz entdeckte, aus Neuguinea eingeschleppte Varroamilbe und die Möglichkeiten, sie zu bekämpfen:

Der spinnenartige Erreger von etwa ein-einhalb Millimeter Grösse tritt von März bis Oktober auf und befällt vor allem Arbeiterbienen und Drohnen. Er durchsticht deren Panzer und saugt Blut aus der Biene. Diese stirbt zwar nicht daran, wird jedoch geschwächt und – als Sekundärinfektion – in Folge der Einstichstellen anfällig gegen Viren, Bakterien und Pilz-



Maurs ehemaliger Imkerobmann Hans Homberger präsentiert eine Brutwabe in seinem Bienenhaus. (Foto: go)

sporen. Die Ausbreitung der Milben findet durch Kontakte mit anderen Bienen statt.

Diese Schmarotzer vermehren sich dadurch, dass Milbenweibchen kurz vor der Verdeckelung vor allem in Drohnen- aber auch in Arbeiterinnenbrut eindringen und zwei bis sechs Eier legen, aus denen

Amtlich

Bienenschwärme

Entdecken Sie in Ihrer Umgebung einen herrenlosen Bienenschwarm, melden Sie ihn bitte beim Imkerobmann unserer Gemeinde!

Herr Hans Peter Nef, Looren 980, 8127 Forch, Telefon 01 980 03 09
Herr Werner Huber, Hasenbühlstrasse 22, 8625 Gossau, Telefon 01 935 22 94

Der Schwarm wird rasch und sicher eingefangen.

Gesundheitssekretariat Maur

Varroamilben schlüpfen. Während ihrer Entwicklung saugen diese Blut von der Bienenlarve. Wenn die Biene ausschlüpft, ist sie oft invalid und nicht lebensfähig. Diese böse Überraschung erlebten viele Imker ein weiteres Mal in diesem Frühjahr, verloren ganze Völker oder diese waren so geschwächt, dass sie kaum Ertrag bringen werden.

Aufwändige Bekämpfung...

«Doch das muss nicht sein», weiss Hans Homberger aus Erfahrung: Die Bekämpfung der Milben ist möglich, auch wenn heute wegen der Rückstände im Honig keine Antibiotika mehr eingesetzt werden dürfen. Sie ist möglich, verlangt jedoch vom Imker Gewissenhaftigkeit und Fingerspitzengefühl: Ende August – rechtzeitig, bevor die Königin die letzten Eier legt – muss der Imker zweimal innerhalb von wenigen Tagen Ameisensäure, beispielsweise auf einen Bierdeckel, verteilen und beim Bienenstock verdampfen lassen. Dafür muss die Temperatur genau stimmen. Um nicht auch die Brut zu töten und die Milben dennoch möglichst wirkungsvoll zu schädigen, darf es weder zu kalt noch zu warm sein. Als Ergänzung folgt an einem warmen Wintertag die Bekämpfung mit Oxalsäure. Gemischt mit Zuckerwasser trüfeln der Imker diese mittels einer kleinen Pinzette sorgfältig auf die Waben...

Nun blickt der erfahrene Imker zuversichtlich auf den bevorstehenden Sommer. Doch was wird die Zukunft bringen? Durch die weltweiten Reise- und Handelsbeziehungen untereinander werden immer neue Krankheiten und Schädlinge eingeschleppt und können der Biene gefährlich werden. So ist es eine Frage der Zeit, wann beispielsweise der aggressive Bienenbeutekäfer aus Südafrika in der Schweiz auftauchen wird. In den USA treibt er bereits sein Unwesen.

...lässt Hobbyimker aussterben

Jedenfalls ist die Imkerei – so Homberger – längst kein Hobby mehr, verlangt sie doch immer grösseres Engagement und ein Fachwissen, das sich junge Imker erst mühsam erarbeiten müssen – wenn sie nicht schon im Voraus durch Misserfolge abgeschreckt werden. Der «Verein deutschschweizerischer und rätoromanischer Bienenfreunde» bietet regelmässig Kurse für Neueinsteiger an, doch nicht alle Teilnehmer bleiben bei der Stange. So wird schon laut darüber nachgedacht, ob es nicht – wie in anderen Ländern – sinnvoll wäre, die Imker durch finanzielle Anreize zu ermutigen.

Infos

Kolibri-Kreativ-Lager zu Hause

Es sind noch Plätze frei

Vom Montag, dem 21. Juli, bis zum Donnerstag, dem 24. Juli, findet für Kinder von fünf Jahren bis zur 2. Primarschulklasse das Lager zu Hause statt. Von morgens neun Uhr bis abends 16.30 Uhr verwandelt sich das Jugendhaus in der Looren in diesem Jahr zur Arche Noah. Wir hören die Geschichte von Noah, der Sintflut und dem Regenbogen und gestalten dazu Tiermasken und vieles mehr.

Wie jedes Jahr sind die Eltern am Abschlussabend zum Fest geladen. Der Unkostenbeitrag pro Kind beträgt 50 Franken. Weitere Infos und Anmeldetalons erhalten Sie auf dem Sekretariat der reformierten Kirchgemeinde Maur unter Telefon 01 980 03 50. Anmeldeschluss ist der 20. Mai.

*Für die reformierte Kirchgemeinde Maur
Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner
und das Kolibri-Kreativ-Team*

Die Sammlung Rosengart in Luzern ist ein Leckerbissen

Die Seniorenkulturgruppe lädt ein zum Besuch der Ausstellung

Die Sammlung Rosengart zeigt Perlen der klassischen Moderne. Eingeleitet wird die Reihe durch repräsentative Bilder des ausgehenden 19. und 20. Jahrhunderts, unter anderem von Kandinsky, Matisse, Utrillo, Braque und Cézanne. Die Sammlung verdankt ihre weltweite Bedeutung jedoch den zwei Schwerpunkten Paul Klee und Pablo Picasso, denen die Vorliebe der Sammler und Kunsthändler Vater Siegfried Rosengart (1894–1985) und Tochter Angela Rosengart (geboren 1932) galt.

1992, sieben Jahre nach dem Tod von Siegfried Rosengart, wurde die Stiftung gegründet, deren Sammlung nun in der ehemaligen Dépendance der Schweizerischen Nationalbank Einzug gehalten hat. Es handelt sich um einen reich ornamentierten, neoklassizistischen Bau mit vielen repräsentativen Innenräumen.

Montag, 19. Mai, 14.30 Uhr

Wir treffen uns im HB um 12.45 Uhr am Kopf des Gleises nach Luzern. Abfahrt des Zuges um 13.01 Uhr. Jeder löst sein Billett nach Luzern. Keine reservierten Plätze, dafür individuelle Rückfahrt nach Hause.

FB Forch ab	12.02 Uhr
Bus ab Maur	11.51 Uhr
Ebmatingen	11.57 Uhr
Binz	12.00 Uhr

Kostenbeitrag etwa 18 Franken (Eintritt und Führung). Je nach Teilnehmerzahl. Rückkehr je nach Lust, Laune und Wetter. Wir freuen uns auf Ihre baldige Anmeldung.

Susi Stoll, vormittags, Telefon 01 980 25 17
Emmi Vollbrecht, Telefon 01 980 03 94
Sefine Trottmann, Telefon 01 980 08 50
oder sefine.trottmann@freesurf.ch

*Für die Seniorenkulturgruppe Maur
Sefine Trottmann*

Fusspflege/Podologie-Termine für Juli bis Dezember 2003

Die Seniorenkommission Maur teilt mit

Liebe Senioren, liebe Seniorinnen, die Daten der Fusspflege für das 2. Halbjahr 2003 sind erschienen. Bitte notieren Sie sich die nachstehenden Daten oder noch besser, Sie vereinbaren schon jetzt Ihre nächsten Termine. Die Fusspflege findet im Soussol des Zollingerheims statt. Bitte heben Sie sich die vorliegende Liste auf und melden Sie sich frühzeitig an.

Juli

Dienstag	8.
Mittwoch	16.
Montag	21.

August

Dienstag	5.
Freitag	15.
Mittwoch	27.

September

Dienstag	9., 16. und 30.
----------	-----------------

Oktober

Dienstag	14. und 28.
Mittwoch	22.

November

Dienstag	4. und 18.
Mittwoch	12.

Dezember

Mittwoch	3. und 17.
Dienstag	9.

*Für die Seniorenkommission
Giacomo Nett*

Kleidersammlung

Der Samariterverein Maur führt vom Freitag, 17. Mai, bis Freitag, 24. Mai, eine Altkleidersammlung durch.

Die gefüllten Säcke können bei folgenden Sammelstellen deponiert werden:

Maur: Familie Bollier, Kehlhofstrasse 520
Ebmatingen: in der Polla-Baubaracke auf dem Kehrplatz am Ende der Bachtobelstrasse, siehe Hinweistafeln!

Binz: Dorfplatz, im Schopf, siehe Hinweistafeln!

Uessikon: Familie Bleuler, Rellikonstrasse 109.

Scheuren, Aesch, Forch: Familie Fenner, Hans-Roelli-Strasse 27, Scheuren.

Die Abgabeorte der Sammelstellen sind auch auf den Säcken aufgedruckt.

Bei Bedarf liegen bei diesen Sammelstellen weitere Säcke bereit. Wir ersuchen Sie, nach der Sammlung keine Kleidersäcke mehr an den oben genannten Ablagestellen zu deponieren.

Haben Sie noch Fragen? Auskunft erteilt Ihnen Ursula Lopp, Telefon 01 980 28 21. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Samariterverein Maur

Brunch bei Hasen und mit Pferden

Der Ortsverein Binz-Ebmatingen lädt zum Brunch für jedermann ins Hasenbühl (mit Spielplatz am Waldrand in Ebmatingen) ein. Das gemütliche Zusammensein, eine Kutschenfahrt – oder das Ponyreiten am Waldrand sind Ihre Möglichkeiten.

Der Brunch kostet nur 5 Franken pro Person/Kind. Verschiedene Getränke (Kaffee, Tee, Prosecco, Weisswein usw.) stehen für alle zur Verfügung und werden separat verrechnet.

Der Anlass findet am Sonntag, 25. Mai, von 10 bis 13 Uhr statt. Anschliessend kann selber grilliert und der einmalige Ort und die gute Stimmung weiter genossen werden. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

*Ortsverein Binz-Ebmatingen
Monica Krüger, 079 418 15 93*

Was läuft anderswo?

Jörg Schneider und Theo Wegmann gemeinsam in der Kirche Uster

red. Am Sonntag, den 11. Mai um 15 Uhr findet in der reformierten Kirche Uster ein besonderes Konzert für Gross und Klein statt: Der beliebte Schauspieler und Sprecher Jörg Schneider erzählt verschiedene Geschichten – darunter die Bremer Stadtmusikanten – und der Maurmer Komponist und Organist Theo Wegmann spielt dazu am Klavier und auf der Orgel Stücke und Improvisationen.

Korrigenda

In der *Maurmer Post* Nr. 17 ist auf Seite 7 unter «Was läuft anderswo?» versehentlich eine falsche Telefonnummer angegeben, unter der man Plätze für die Lesungen mit Maria Becker und Peter Arens reservieren kann. Richtig heisst sie: 01 261 26 00. Wir bitten, den Fehler zu entschuldigen.

Redaktion der Maurmer Post

Wie schnell muss ich laufen, um optimal Fett zu verbrennen?

Maurmer Sporttage vom 13./14. Juni 2003

Der TV Maur führt am Freitag, 13. und Samstag, 14. Juni, auf der Sportanlage Looren die Maurmer Sporttage durch. Am Freitagabend werden Conconi-Test (Laufen/Velo), Nordic Walking, Therapeutisches Klettern und Körperfettmessung angeboten.

Der Conconi-Test, benannt nach dem italienischen Professor Francesco Conconi, dient zur Ermittlung der anaeroben Schwelle bei Gesundheits- und Leistungssportlerinnen und -sportlern jeden Alters. Dazu laufen die Testpersonen auf der 400-m-Rundbahn mit einem Herzfrequenzmessgerät, welches die Pulswerte speichert, mit einer genau vorgegebenen Geschwindigkeit. Regelmässig wird diese Geschwindigkeit bis zur maximalen Belastung erhöht.

Bis kurz vor der maximalen Belastung geht der ansteigende Puls vom aeroben (Fettsäuren und Kohlenhydrate werden mit Hilfe von Sauerstoff verbrannt) in den anaeroben Bereich über. Diesen Übergang zur Energiebereitstellung ohne Sauerstoff nennt man anaerobe Schwelle. Der gleiche Test kann auch auf einem Velo gemacht werden.

Entscheidend ist der richtige Trainingsplan

Die Kunst der Trainingsplanung besteht nun darin, die optimale Mischung aus langen und langsamen, sowie kurzen und intensiven Trainingseinheiten zu finden. Der Herzfrequenzmesser wird zum regelmässigen Trainingsbegleiter. Am Anlass

haben Sie die Möglichkeit Herzfrequenzmesser zu erwerben.

Wer seine Fitness verbessern will, muss nicht unbedingt öfters oder härter, sondern vor allem richtig trainieren.

In der Praxis wird im Training meist zu schnell gelaufen. Entsprechend hoch ist der Substanzverlust, das Training kontraproduktiv und die Leistungen stagnieren. Spezialisten der Schulthess-Klinik und der Firma Leuenberger-Medizinaltechnik werden ihre Resultate auswerten, ihre persönlichen Testunterlagen erstellen und Ihnen eine Trainingsempfehlung abgeben.

Informationen und Anmeldungen

Interessiert? Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.tvmaur.ch oder unter www.conconi.ch. Die Unkostenbeiträge sind bitte am Testabend bar zu bezahlen: Conconi-Test: 40 Franken, Körperfettmessung: 40 Franken, Nordic Walking: 10 Franken, Therapeutisches Klettern: 15 Franken (Ermässigung für TV-Maur-Mitglieder für Conconi-Test und Fettmessung je 10 Franken). Anmeldungen bitte per E-Mail an sporttage@tvmaur.ch. Die Anmeldung muss Name, Vorname, Jahrgang, Adresse, E-Mail und die bevorzugte Testzeit (zwischen 16 und 21 Uhr) enthalten. Falls Sie nicht am Netz sind, schicken Sie die Anmeldung bis am 11. Juni an Ursi Schweizer, Alter Seeweg 22, 8124 Maur.

OK Maurmer Sporttage, TV Maur
Hellmut R. Blum

Durch Wald und Feld

Ein sinnlicher Abendspaziergang mit dem Natur- und Vogelschutzverein Maur

Am Montag, 12. Mai, sind Sie herzlich eingeladen zu einem Rundgang mit dem Natur- und Vogelschutzverein Maur. Das Belauschen und Beobachten der erwachenden Natur ist im Monat Mai besonders spannend.

Sie möchten wissen, welche Vögel bereits aus dem Winterquartier zurück sind? Dann brauchen Sie bloss die Ohren zu spitzen und diesem charakteristischen Lied zu lauschen. Aus welcher Richtung kommt der Gesang? Dort im Geäst bewegt sich etwas! Mit Hilfe des Feldstechers erkennen Sie ein braunes Vögelchen mit schwarzer Kappe – schon weg! Was war es? Unser Leiter kennt sich aus in der Natur. Er wird es uns verraten und viel Wissenswertes dazu. Ein Gratiskonzert in der Tonhalle Wald und Feld mit Erläuterungen... wol-

len und können Sie sich nicht entgehen lassen!

Treffpunkt: 19.30 Uhr, beim Kirchenparkplatz, Maur
Leitung: Tobias Liechi
Dauer: etwa 1,5 bis 2 Stunden
Ausrüstung: Feldstecher
Unkostenbeitrag: keiner
Durchführung: Bei jedem Wetter, ausser bei starkem Regen und Gewitter

Der Vorstand des Natur- und Vogelschutzvereins Maur freut sich mit Tobias Liechi auf grosse und kleine Abendspaziergänge.

Rosette Chaudhuri-Locher
Obfrau des NVV

Maurmer Waldtag

am 17. Mai von 10 bis 14 Uhr

red. Das Jahr 2003 gilt als «UNO-Jahr des Wassers». In der Gemeinde Maur wird in diesem Zusammenhang am 17. Mai der Maurmer Waldtag durchgeführt. Veranstalter ist der Privatwaldverband Maur in Zusammenarbeit mit der Wasserversorgung Maur und dem Ingenieurbüro Hetzer, Jäckli und Partner AG, Egg. Verschiedene Informationen und Demonstrationen sowie ein Postenlauf versprechen, dass dieser Tag für grosse und kleine Besucher zu einem schönen und lehrreichen Erlebnis wird.

Ort

Gebiet Tüfmoos, oberhalb Maur und Reservoir Feumet

Zufahrt

Ab Eggstrasse beschildert, Parkplätze vorhanden

Verpflegung

Festwirtschaft, bei Schlechtwetter mit Zelt

Zielpublikum

Bevölkerung der Gemeinde Maur

Thema

Wald und Wasser (UNO-Jahr des Wassers)

Die Posten sind während der Veranstaltung betreut und können von den Besuchern selbständig aufgesucht werden.

Posten 1

Bedeutung des Waldes für die Trinkwasserversorgung als Wasserspeicher, Filter, Aufbau des Waldbodens (Bodenprofil)

Posten 2

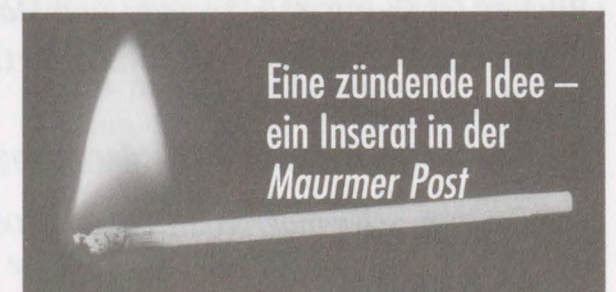
Einblick in eine neu gefasste Quelle und in die Brunnenstube, Vorstellung des Quellfassungssanierungsprojekts

Posten 3

Besichtigung des Quellwasserreservoirs Feumet. Vorstellung der Wasserversorgung Maur, Erklärungen über die Wasserbehandlung (Ultraviolett-Bestrahlung)

Posten 4

Bedeutung des Waldes beim Hochwasserschutz. Probleme unserer Bachläufe. Erosion der Bachböschungen und deren Auswirkungen.



Eine zündende Idee –
ein Inserat in der
Maurmer Post

Interfunk

RED ZAC

Radio TV Bindschädler

Service und Verkauf

Zürichstrasse 123a
8123 Ebmatingen
Telefon 01 980 30 40
Fax 01 980 43 21
radiotvbindschaedler@ggaweb.ch



METZGERQUALITÄT

METZGEREI
SCHWEIZER
ZUMIKON

Neu: täglich von 11.30 bis 12.30 Uhr

Grillplausch

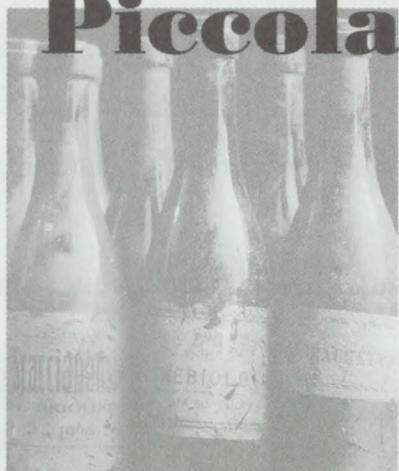
Gegen diesen Bon erhalten Sie

GRATIS

zu jeder Grillade 1 Flasche Eistee, 5 dl

Einzulösen bis 31. Mai 2003 · Telefon 01 918 01 13

Vinothek Piccola Cantina



Vini d'Italia

Olivenöle

Grappas

Zürichstrasse 123a
8123 Ebmatingen
Telefon 043 366 01 64



Wirtschaft zur Trotte

Zürichstrasse 215, 8122 Binz/Maur
Telefon 01 980 39 82



Zum Muttertag, 11. Mai,

bieten wir verschiedene Menüs und
Spargelspezialitäten an.

Samstags jeweils geschlossen



Das Trotte-Team und die Gastgeberin Silvia Schönenberger
freuen sich auf Ihren Besuch.

Coiffeur Neuhofer Maur

**Modelle gesucht für
Mittwoch- und Freitagmorgen**

Exklusiver George-Michael-Coiffeur

Coiffeur Neuhofer
Damen und Herren
bei der Post Maur

Margrit Kalt-Boller
Montag bis Samstag
Telefon 01 980 28 75

Polla

Neubauten
Kundenarbeiten
Umbauten/Renovationen
Aussenisolationen
Schlosserarbeiten

Gebr. Polla AG

Bauunternehmung / Schlosserei
Lohwisstrasse 32 Tel. 01 982 30 40
8123 Ebmatingen



Gymnastikstudio
Vreni Rüst, dipl. Gymnastiklehrerin BGB
Kirchrain 10, Maur, 01 980 0308, www.vreni-ruest.ch

lockere Fitness

Rücken-Fit-Gymnastik Frauen- und Männergruppen
Schwangerschaftsgymnastik, Geburtsvorbereitung
Rückbildungsgymnastik

Beckenboden → nächster Wiederholungsabend 22. Mai ←

Kursbeginn: Schwangerschaft 16. Juni 2003, Beckenbo-
den 28. August 2003, übrige Kurse laufend



B. IACOVIELLO

Forchstrasse 109 • 8127 Forch
Telefon 01 980 43 44

GARAGE SCHEUREN

- Offizielle Ford-Vertretung
- Verkauf von Neuwagen
- Verkauf von Occasionen
- Service
- Reparaturen aller Marken
- Ersatzwagen

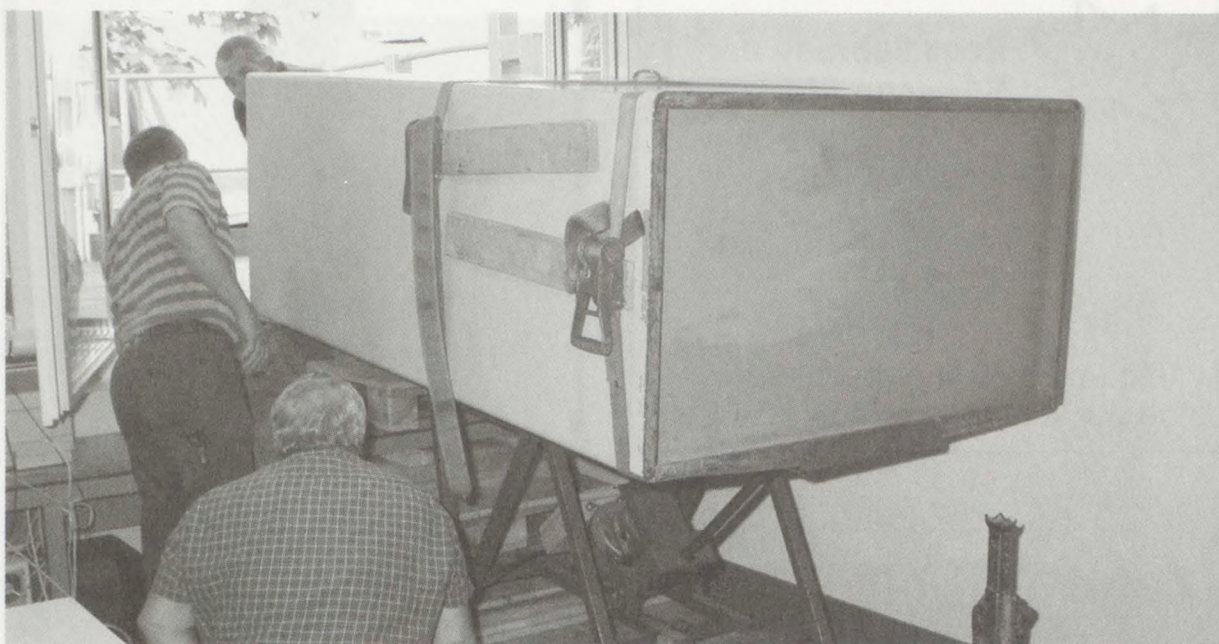
Das Herz von Maur ist nach Dübendorf gezügelt

Der Tresor des Zivilstandsamtes verliess Maur per Kran

go. Am Dienstag dieser Woche hat das Zivilstandsamt Maur endgültig aufgehört zu existieren. Morgens um 7.30 Uhr rückte das Spezialtransport-Unternehmen Alfred Baumann mit drei starken Männern an. Diese hievten den Tresor mit Hilfe eines ferngesteuerten Krans durchs Fenster und platzierten ihn auf dem Vorplatz beim



Der Tresor schwebt in der Luft. Der Kran stellt ihn ferngesteuert sanft auf dem Boden ab, bevor er im Transporter Richtung Dübendorf entwindet.



Der Zivilstandstresor verlässt das Gemeindehaus Maur durchs Fenster.

(Fotos: go)

Gemeindehaus auf ein Metallgestell. Von dort rollte er zu einem geschlossenen Laster, wurde per Lift hineingehoben und machte sich auf den Weg nach Dübendorf. Dort wird er im Keller verschwinden und nur noch als Archiv dienen. Die aktuellen Zivilstandsdaten werden nicht mehr auf Papier, sondern elektronisch die Jahre überdauern. «Das ist schon ein komisches

Gefühl», findet Rolf Fürst, der Leiter des ehemaligen Zivilstandsamtes während des Zügelns, «ich habe das Gefühl, als ob Maur nun alles Schwergewichtige abgibt.» Hoffen wir, dass Maur damit kein Leichtgewicht wird, auch wenn sozusagen sein Herz nach Dübendorf gezügelt ist. Doch was spielen solche kleinen Entfernungen schon für eine Rolle!

Auf der Suche nach «Fründ fürs Läbe»

Kinderwoche der Freien Evangelischen Gemeinde Maur

Bereits zum vierten Mal kehrte in der Mühle Maur in der ersten Frühlingsferienwoche viel Leben und Freude ein. Strahlende Augen begrüßten uns am Dienstag, als wir die Tore zur Kinderwoche öffneten. Aber nicht nur die Kinder freuten sich, auch wir Helfer warteten gespannt und waren froh, dass es nach den intensiven Vorbereitungen endlich losging.

Was läuft an der Kinderwoche?

Zur Begrüssung singen wir jeweils einige Lieder und verfolgen dann interessiert das Theater, in welchem biblische Geschichten, dieses Jahr von Daniel und seinen Freunden (Buch Daniel), gespielt werden. Anschliessend vertieft Ruedi Kündig vom Bibellesebund die Geschichte. Danach lesen wir in kleinen Gruppen in der Bibel.

Natürlich darf auch das zur Geschichte passende Zvieri nicht fehlen, bei dem die Kinder sogar bei Gemüse herzhaft zugreifen. Bevor wir uns zum Schluss mit Liedern verabschieden, treffen wir uns nochmals in Gruppen, in denen wir zum Thema des Tages basteln und spielen. Es ist sehr schön für uns Mitarbeiter zu sehen, mit welcher Begeisterung die Kinder mitmachen. Und die Kinder? Und was hat ihnen am besten gefallen?



Spannendes Theater mit dem Wald als Bühne.

(Foto: zvg)

Feuerofen, Schlangenbrot und Belsazarfest...

...waren sehr eindruckliche Momente. Auch die Tatsache, dass Nebukadnezar wie ein Tier lebte, Gras frass und ganz lange Fingernägel und Haare kriegte, faszinierte viele. Weitere Stimmen einzelner Kinder oder ganzer Gruppen: «Super, dass mir inere Bible läsed» – «schön, dass 's Wätter so guet isch und mir chönd veruse gah!» «De Ruedi und de Dani sind cool!» – Jennifer: «Ich wär am liebschte scho am

Morge cho» – Sharon gefiel der Befehl von König Belsazar: «Und jetzt no dreimal lache!»

Nachtreffen mit Theater und Fotos

Damit die Kinder nicht ein ganzes Jahr warten müssen, organisieren wir am 21. Mai um 14 Uhr in der Mühle Maur ein Nachtreffen. Wir freuen uns, wieder viele von den Kindern begrüßen zu dürfen.

*Für die FEG Maur und den Bibellesebund
Pascale Hosennen*

Speedy Chicken- + Pizza-Kurier



Neue Führung durch
Reymond Chaaya

Abholpreise je Fr. 2.- günstiger

Rellikonstrasse 9 • 8124 Maur

Telefon/Fax 01 980 20 70

Info unter www.pizzaspeedy.ch
bitte per Telefon oder Fax bestellen

PC-Hilfe



Ihr Helfer in der Not

Telefon 01 980 47 26

Natel 079 474 58 92

Mit der Natur
Berger's
Hof-Lädli
Leben für morgen

Obst – Gemüse – Beeren – Brot

Do: Bauernbrot

Sa: verschiedene Backwaren

Familie Berger

Wannwies, Eggstrasse 174, 8124 Maur

Telefon und Fax 01 980 01 68

www.bergerhof.ch

Zahnprothesen

Neuanfertigungen von
Teil- und Totalprothesen
Reparaturen
Heimbesuche

K. Molnar

Dipl. Zahnprothetiker

Rotbuchstrasse 5b

8600 Dübendorf

Telefon 01 820 08 82



**brack
gartenbau**

Planung, Ausführung und Unterhalt
von besonderen Gärten

Lohwisstrasse 32

8123 Ebmatingen

Jetzt besonders aktuell

Rasensanierungen / Bepflanzungen

Belüften und schlitten von beanspruchten
Rasenflächen. Fertigrasen, Neuansaat.
Ändern oder ergänzen Ihrer Bepflanzung.
Bepflanzungskonzepte erstellen.

Gartenänderungen / Planung

Vom Regulieren von abgesenkten Platten
und Pflastersteinen bis zur vollständigen
Umgestaltung des Gartens.
Professionelle Gartenplanungen.

Rufen Sie uns noch heute an

Telefon 01 980 40 00

oder besuchen Sie unsere Homepage
unter www.brack-gartenbau.ch

Alle sind herzlich eingeladen zum

Gottesdienst

Sonntag, **11. Mai**, 10 Uhr
im Singsaal, Schulhaus Pünt, Maur
Mit Sonntagsschule und Kinderhort.
Freie Evangelische Gemeinde Maur
Kontaktperson: T. Kuhn, Telefon 01 980 18 62

BÜCHEL-REINIGUNGEN

Hinterwisstrasse 7 • 8123 Ebmatingen
Telefon 01 980 26 13 • Fax 01 980 06 88

Teppiche · Abonnemente · Fenster · Umzug
Notservice bei Brand- und Wasserschaden

Ihr **CITROËN-** und
PEUGEOT-Spezialist

GARAGE MINORETTI
01 821 53 06

minoretti@datacomm.ch

Zürichstr. 44
Dübendorf

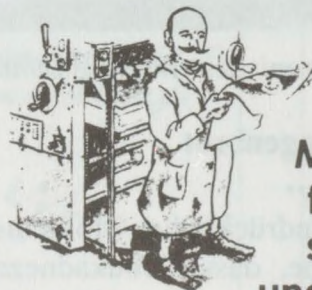


ATTIKAWOHNUNG

Wir möchten in der Gemeinde
Maur (**wenn möglich in
Ebmatingen**) eine schöne Attika-
wohnung mit möglichst grosser
Terrasse kaufen.

Auch eine mittelfristige Lösung
ist möglich.

Angebote bitte unter Chiffre 2003.19.1 an
Haas Druck AG, Maurmer Post
Maiacherstrasse 14, 8127 Forch



**Mier drucked
fascht alles -
schnäll, guet
und günschtig !**

Schippert AG
Druckerei und Verlag

Bachtobelstrasse 11a, 8123 Ebmatingen
Telefon 01 980 44 33, Fax 01 980 44 40
E-Mail schippert@pop.agri.ch

Beauty & Body Studio

Endermologie:
Umfangreduktion
Cellulite-Behandlung
Body-Wrap:
Entschlacken des Körpers
Permanent-Make-up
Skin-Jet:
Microdermabrasion
diverse Gesichtsbehandlungen
Wimpern und Brauen färben

Neu:

Alessandro-Nails mit Gel

Aktuell:

**Im Monat Mai erhalten Sie
10 % Rabatt auf Body-Wrap
und Ganzkörperwickel**



Ana Maric, Zürichstrasse 108
8123 Ebmatingen

Telefon 01 980 10 40

www.am-beauty.com

Geglückte Premiere des Fussball-Camps

Der FC Maur als Fussballschule

Die Fussballschule des FC Maur führte dieses Jahr zum ersten Mal ein Fussball-Camp durch. 21 Jungs und 3 Mädchen trafen sich während der zweiten Frühlingsferienwoche täglich zum Training und Spiel.

Am Montag führte der ehemalige Grasshopper-Spieler Michael Meier das Training als Gasttrainer; am Dienstag freuten sich die Kinder über die fachkundige Trainingsleitung von Stefan Hug, ehemals Spieler des FC Laufen, Nationalliga B. Den Mittwoch verbrachten die Jungtalente des FC Maur für einmal «fussballfrei». Sie verkleideten sich als Indianer und suchten in den Wäldern nach einem verborgenen Schatz. Am Donnerstag erhielten sie Besuch von Daniel Tarone, der aktuellen Nummer 10 des FC Zürich, welcher ihnen einige Tricks zeigte, ihnen über sein Leben als Berufsfussballspieler Auskunft gab und sie im abschliessenden «Mätschli» mit seinen herrlichen Steilpässen zum Tore schiessen einlud.

Nach dieser «Motivationsspritze» fuhren die Kinder nach Winterthur auf die Schützenwiese, wo sie auf Einladung hin und aufgeteilt in vier Teams (genannt: Internationale, Real, Ajax und United) und zwei Stärkekassen (mittel und Anfänger) an einem so genannten «Spielnachmittag für Junioren der Jahrgänge 1994 und jünger» des Zürcher Regionalverbandes für Fussball teilnehmen durften.

Für die beiden Teams der mittleren Stärkekasse verlief der Nachmittag äusserst erfolgreich: Das Team FC Maur Real gewann sämtliche seiner Spiele und Wettbewerbe, das Team Internazionale verlor lediglich ein einziges Spiel. Die Anfän-



Daniel Tarone vom FCZ mit Kindern des FC Maur.

ger-Teams Ajax und United des FC Maur, mit zwei Spielern der Jahrgänge 1998, spielten mit ebenso grosser Freude und Hingabe, erzielten aber etwas weniger Tore als ihre Gegner. Alle Spielerinnen und Spieler erhielten am Ende des Tages ein Kinderbuch zum Thema Fussball geschenkt. Den Abschluss der Woche bildete am Freitag das Blitzturnier unter allen teilnehmenden Kindern des Fussball-Camps.

Der FC Maur freut sich über die geglückte Premiere des Fussball-Camps, das bei meist trockenem Wetter und unfallfrei auf der Sportanlage Looren, welche von allen Gästen für ihre Schönheit gerühmt wurde, ausgetragen werden konnte.

Fritz Gruber



Ivo Doswald, Trainer beim FC Maur, und Daniel Tarone vom FCZ instruieren Kinder des FC Maur.
(Fotos: zvg)

FC-Maur-Corner

Vorschau auf das Schüler- und Dorfturnier

Am 5./6. Juli findet das traditionelle Schüler- und Dorfturnier auf der Schulanlage Looren statt. Ein Wochenende ganz im Rahmen des Fussballs, der Geselligkeit mit Festbeiz, vielen Attraktionen und natürlich dem schnellsten Torschuss. Gespielt wird in verschiedenen Kategorien, vom 2. Kindergarten bis und mit Oberstufe, zwei Herrenkategorien nach Alter unterteilt sowie neu der Höhepunkt am Samstagabend, der Ladies Cup, bestehend aus reinen Damenmannschaften. Frauenpower ist also angesagt und wir hoffen natürlich auf viele Teams.

Anmeldeformulare werden Anfang Mai an die Lehrerschaft verteilt oder können bei Norbert Körsgen, Telefon 01 980 05 26, ab 19 Uhr, bezogen werden.

Die Meisterschaftspause ist vorbei und der FC Maur startet frisch gestärkt in die nächsten Spiele.

*Meisterschaftsrunde
vom Samstag, 10. Mai*

10 Uhr	FC Maur Ea-FC Seuzach
11.30 Uhr	FC Maur Eb-FC Greifensee
13 Uhr	FC Maur C-FC Greifensee
	FC Embrach-FC Maur F
	FC Engstringen-FC Maur Ec
	FC Uster-FC Maur D

*Für den FC Maur
Gabi von Arx Zweifel*

COSMETIC

Jo Bă Cosmetic • Aeschstrasse 20 • 8127 Forch
Telefon/Fax 043 366 06 50

BLUE CAB

Taxi- und Limousineservice

079 354 93 48

Garten- und Landschaftsbau

Kuno Holdener GmbH

Stuhlenstrasse 50 • 8123 Ebmatingen

Telefon 01 975 20 30

Naturnahe Gartenanlagen, Natursteinarbeiten
Neuanlagen, Umänderungen, Unterhalt

Indonesian
Karate Maur

Harmonie
Innere Kraft
Selbstbewußtsein

Info-Broschüre

Telefon 01 980 13 25



**Hand in Hand
Decke-Boden-Wand**

maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • fax 01 980 53 51

Regina Alfieri

**Diplomierte kosmetische
Fusspflegerin - Pedicure**

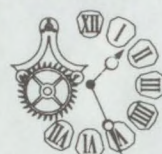
Dübendorfstrasse 11c

8117 Fällanden

Telefon 01 825 28 18



UHREN-REPARATUR-ATELIER



Alexander Z. Rudnicki

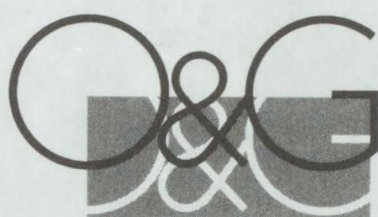
Dipl. Uhrmacher

Reparaturen von antiken und neuen Uhren
Alle Arten von Uhrenbatterien
Armbänder – Hirsch-Kollektion
Gravuren jeder Art
Uhren werden nach telefonischer Verein-
barung auch abgeholt.

Kirchstrasse 5, 8953 Dietikon

Telefon 01 741 55 45

www.uhrenreparaturatelier.ch



Elektroinstallationen

- Elektroservice
- Telefon
- DeTeWe-Kommunikationssysteme
- IT-Netzwerke-Voice over IP-Daten
- TV-SAT-Systeme

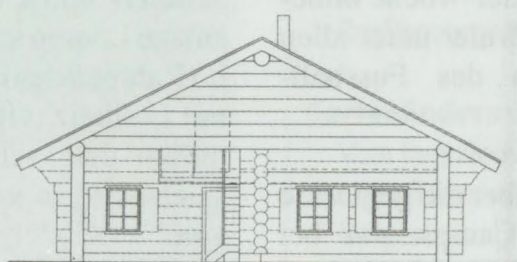
8123 Ebmatingen

Telefon 01 980 07 06

E-Mail: o.g.technik@befree.ch

Inhaber: Philip Oberhäsli

**Muttertag
in der
Waldhütte
Maur**



Sonntag, 11. Mai 2003

in der Waldhütte an der
Stuhlenstrasse in Maur

Ab 11 Uhr Festwirtschaft

**12 Uhr Muttertagskonzert
der Musikgesellschaft Maur**

**Diverse Attraktionen
für Gross und Klein**

neu
in Badezimmer

neu
in Toiletten

neu
in Küchen

COERAMIK

umweltfreundlich geruchsneutral

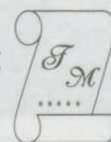
FLIESEN · BESCHICHTUNG

zur geschmackvollen Neugestaltung alter Fliesen-Flächen

- | | |
|------------------|-----------------|
| ♦ hochabriebfest | ♦ glänzend oder |
| ♦ lichtecht | ♦ seidenmatt |
| ♦ UV-beständig | ♦ preiswert |

COERAMIK® ist die preiswerte Alternative zur neuen Plattierung.

Beratung und Ausführung durch:



Franz Maurer, Maler-Tapezier-Atelier, 8124 Maur

Tel.: 079 661 39 93 Fax: 01 825 63 58

Firmennachricht

Margrit Andermatt bietet eine neue Therapie an

go. Margrit Andermatt ist diplomierte Kinesiologin und kombiniert seit kurzem diese Therapie mit dem in Australien entwickelten Konzept «Facial Harmony». Die Forchmerin hat ihre Praxis im nahen Mönchaltorf.

Als ihre Kinder gross wurden, suchte die Familienfrau Margrit Andermatt einen neuen Sinn für ihr Leben – und fand ihn in der Kinesiologie, einer Therapie, bei der der Therapeut oder die Therapeutin – um es in wenige Worte zu fassen – mittels eines Muskeltests Energieblockaden oder emotionalen Stress herausfinden kann. Methodisch angewandt hilft dies bei Alltagsproblemen, Ängsten, Allergien, Lernproblemen und anderem. Margrit Andermatt absolvierte eine Ausbildung, hat mittlerweile ein Diplom und ist anerkannt bei den Krankenkassen, falls eine Zusatzversicherung für alternative Behandlungsmethoden abgeschlossen wurde.

Es gibt andere Behandlungsmethoden – beispielsweise Reflexzonentherapie oder Akkupunktur – die sich mit der Kinesiologie kombinieren lassen. Daraus entwickelte sich eine neue, ebenfalls unter bestimmten Bedingungen von den Krankenkassen anerkannte Methode, die «Facial Harmony». Ihr wandte Margrit Andermatt sich zu und liess sich in ihr ausbilden.

Sich besser fühlen – besser aussehen

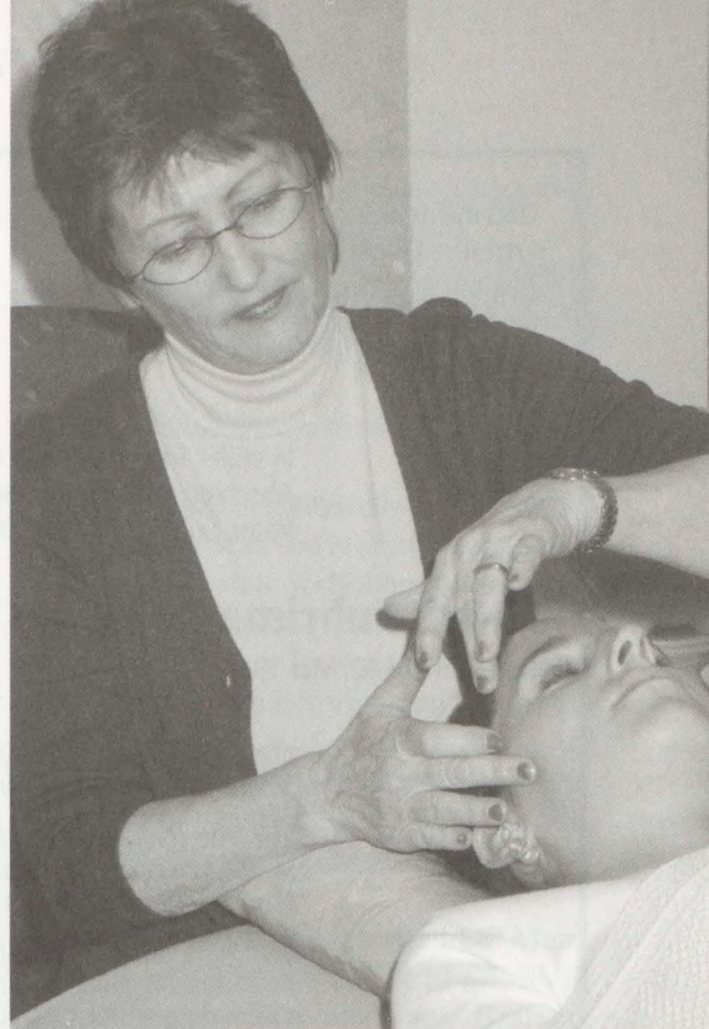
Dazu schreibt sie selber: «Sie geben täglich das Beste und denken dabei zuletzt an sich. Sorgen und Stress hinterlassen ihre Spuren im Gesicht und beeinträchtigen unser Wohlbefinden. Nicht nur äussere Faktoren beeinflussen unsere Gesichtszüge, sondern auch innere Anspannungen und Verhaltensweisen zeigen sich dort. Unser Gesicht ist der Spiegel von Geist und Seele. Wo nehmen Sie die Kraft und Energie her, um täglich frisch und vital auszusehen? Möchten Sie etwas tun, um die angesammelten Anspannungen, Belastungen und Emotionen aufzulösen? Möchten Sie besser aussehen – und sich besser fühlen?

Facial Harmony wirkt als ganzheitliche Therapiemethode für Körper, Geist und Seele. Mit sanftem Fingerdruck und einer speziellen Technik löst die Therapeutin verkrampte Muskeln im Gesicht und im Halsbereich. Dabei werden Haut und Bindegewebe stimuliert. Der normale Tonus der Muskeln wird wieder hergestellt, und sie erreicht eine Harmonisierung der Gesichtszüge, ein natürliches Facelifting.

Über Meridiane – die Energieflüsse des Körpers – und Akupressurpunkte auf ihnen werden Blockaden gelöst, damit die Energie wieder frei fliessen kann. Eine tiefe Entspannung wirkt sich auf Körper und Psyche aus. Gesundheit und Wohlbefinden verbessern sich, Sie finden zu neuen Kräften zurück. Die Energie, die wieder frei geworden ist, können Sie für Neues nutzen!

Eine Facial-Harmony-Behandlung beinhaltet sieben aufbauende Sitzungen. Natürlich können auch schon einzelne Sitzungen zum Wohlbefinden beitragen. Wollen Sie effizienter speziell auf Ihre Probleme eingehen, dann empfiehlt sich eine Kombination mit Kinesiologie. Lassen Sie sich verwöhnen und vergessen Sie für eine Stunde all Ihre Sorgen. Geniessen Sie bei ruhiger Musik und guter Atmosphäre Entspannung und Erholung.

Näheres weiss Margrit Andermatt, Telefon 079 359 14 31.



Margrit Andermatt bei der Behandlung.
(Foto: go)

Gratulationen

go. Gestern, am 8. Mai, konnte Oskar Brunner seinen 101. Geburtstag im Zollikerheim feiern. Vor einem Jahr genoss der gebürtige Zumiker das grosse Jubiläum des 100. noch in vollen Zügen. Offizielle Gäste und viele Freunde und Verwandte waren gekommen, um ihn zu ehren. In diesem Jahr war sein Geburtstagsfest ein ruhiges Zusammensein in kleinem Kreis. Dem Methusalem, wie seine Tochter in Genf ihn nennt, geht es dem Alter entsprechend gut, an einigen Tagen weniger, an anderen mehr. Doch seine geistige Frische hat im letzten Jahr kaum

nachgelassen. Dass es noch lange so bleiben möge, wünscht ihm die *Maurmer Post* und gratuliert ihm herzlich.

Am 11. Mai feiert Theodor Neidhart-Karle seinen 80. Geburtstag. Seit 41 Jahren ist er auf der Forch an der Dorfacherstrasse 7 wohnhaft. Wir gratulieren dem Jubilar herzlich und wünschen ihm Gesundheit, Glück und Segen für das neue Lebensjahrzehnt.

Für den ökumenischen Besucherkreis Forch
Maria A. Laar



Auch Kühe lassen es sich gerne wohl sein, so wie sich hier die Kuh Werner Burkhardt in der Hell genüsslich von der am Baum befestigten Bürste kraulen lässt.
(Foto: go)

Und meine Seele spannte
weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande,
als flöge sie nach Haus.

J. v. Eichendorff

In stiller Trauer nehmen wir viel zu früh
Abschied von meinem lieben Mann, unserem
Vater, Sohn, Bruder, Götti und Freund

Ruedi Fuhrmann

Geboren am 12. Mai 1950

Nach langer, schwerer Krankheit ist er am
1. Mai 2003 ruhig und friedlich eingeschlafen.

Wir sind dankbar, dass du ohne Schmerzen
im Beisein deiner Frau und deiner Kinder zu
Hause von uns gehen durftest.

Nun ruhe aus und schlaf in Frieden,
hab tausend Dank für deine Müh!
Wenn du auch bist von uns geschieden,
in unseren Herzen stirbst du nie!

Deine Frau Jeanine Fuhrmann
Deine Kinder Sandra, Manuela und Cécile
Dein Vater Hans, Käthi und Margrith
Dein Bruder Fritz und Familie
Dein Bruder Hans
Deine Freunde

Auf Wunsch des Verstorbenen hat die Beerdigung am 7. Mai 2003
auf dem Friedhof Maur im engsten Familienkreis stattgefunden.

Ohno

Fassadenbau - Isolationssysteme
Eternit- und Keramikfassaden
Kellerdeckendämmungen
Dachbodendämmungen
Fridlimattstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 043 366 08 08
info@ohno-fassadenbau.ch
Fax 043 366 08 09
www.ohno-fassadenbau.ch
Mobile 079 438 89 19
für die Werterhaltung Ihrer Liegenschaft

ACADEMIE DE DANSE

Witikonstrasse 409, CH-8053 Zürich, Telefon 01 422 19 97



Lucia Ballerini

Dipl. Gymnastikpädagogin SBTG
Dipl. Assistentin für Spiraldynamik
Liz. A, SAFS-Aerobicinstructorin

Ich biete Ihnen professionelle und vielseitige Kurse
für Ihr Wohlbefinden und Ihre körperliche und
geistige Fitness.

– Rückentraining und Haltung
– Body-Balance, Body-Toning
– Bauch, Beine, Po

– Funky Groove
– Fitness-Mix und Stretching
Ein Einstieg ist jederzeit möglich

Auskunft und Anmeldung: Telefon 01 401 22 92, Fax 01 401 20 71

Wieso?

Anzeiger von Uster
Regionalzeitung für den
Bezirk Uster

S-Bahn-Züge
wurden sicherer
Bahnpolizei hat durch Kontrollen
an den Bahnhöfen gearbeitet

Weil Sie den AvU **3 Monate**
lang für nur **Fr. 35.–**
(statt Fr. 79.–) bekommen.

Weil der AvU täglich seine Leser-
Innen über das regionale und
internationale Geschehen komplett
informiert – so dass das «Wieso?»
eigentlich keine Frage ist.

...weil alles für ihn spricht – jetzt abonnieren – 01 905 79 79

«Anzeiger von Uster» Abonentendienst, Postfach, 8610 Uster, Fax 01 905 79 80, www.avu.ch, E-mail abo@avu.ch

Wahre Schönheit kommt auch von aussen

Typgerechte Kleiderfarben unterstreichen die Persönlichkeit

fri. Zum 1-Jahr-Jubiläum des Forchmer Kosmetik-Institutes JoBä-Cosmetic hatte sich die Inhaberin Jolanda Bättig etwas Besonderes einfallen lassen: Am Tag der offenen Tür erklärte die Farb- und Stilberaterin Esther Schenk auf Jolanda Bättigs Einladung hin, den Kundinnen die Bedeutung der natürlichen Farbgebung, die sich massgeblich auf den persönlichen Stil auswirken kann.



Jolanda Bättig mit ihrer Kundin Rosita Thöni und der Farb- und Stilberaterin Esther Schenk aus Münchenbuchsee (v. l n.r.). (Foto: fri)

Nach den langen Wintermonaten, in denen modisch vor allem schwarz, braun und grau vorherrschten, freuen sich alle auf die Frühlingsmode, auf helle, freundliche Farben. Dieses Jahr sind es vor allem Oliv- und Gelbtöne, die die Mode bestimmen. Doch stehen diese Farbtöne denn auch wirklich allen? Oder gibt es Typen, die aufgrund von Teint, Augen- und Haarfarbe besser auf andere Farben zurückgreifen würden?

Auf den Unterton kommt es an

Die Farbe der Kleidung, die man trägt, wird durch das Licht auf das Gesicht reflektiert. Der Unterton der Kleidung muss dabei mit dem Teint harmonieren, damit man das Gefühl hat, etwas «steht einem». Tut er das nicht, wirkt das Gesicht der Person oft blass, Hautunreinheiten oder Augenränder werden sichtbar. Die Farben werden generell in vier Bereiche gegliedert: warme, gelbstichige Töne stehen für Herbst- und Frühlingsfarben, kühle, blautichige zählen als Sommer- und Winterfarben. Dabei sind in jeder Jahreszeit eigentlich alle Farben vorhanden, aber der

Unterton bestimmt, ob einem eine Farbe besonders gut zu Gesicht steht. Der Haut-unterton einer Person ändert sich übrigens zeitlebens nicht und bleibt auch bei Sonnenbräune gleich.

Mehr Sicherheit beim Kleiderkaufen

Mit 120 Tüchern in den verschiedensten Farben zeigte die Farbberaterin Esther Schenk an zwei Kundinnen, wie unterschiedlich Farbkombinationen wirken

können. Während helle Steinfarben einer blonden Frau mit blauen Augen und Elfenbein-Teint hervorragend stehen, macht dieselbe Zusammenstellung aus einer dunkelhaarigen Schönheit mit dunklerem Hautton im wahrsten Sinne des Wortes ein graues Mäuschen. Eine Farbberatung dauert ungefähr drei bis vier Stunden und kostet rund 300 Franken. Diese Investition – das weiss die Schreibende aus eigener Erfahrung – lohnt sich alleine deswegen schon, weil dadurch künftige Fehlkäufe vermieden werden können. Dank eines Farbpasses, der die passenden Farbtöne als Stoffmusterchen enthält, weiss man in Zukunft, welche Kleider man erst gar nicht anprobieren muss.

Ein weiterer Vorteil ist, dass man «seine» Farben alle untereinander kombinieren kann, was viel mehr Möglichkeiten offen lässt, immer wieder anders angezogen zu sein.

Interessent/-innen für eine Farb- und Stilberatung erhalten bei Jolanda Bättig von JoBä-Cosmetic, Telefon 043 366 06 50, die nötigen Informationen.

Trägt die FDP-Basis die SVP-Koalition mit?

Die FDP Maur lanciert eine Umfrage

Die FDP Maur hat innerhalb der Ortspartei eine Umfrage über die Haltung der Parteibasis zur jüngsten Kehrtwende der SVP des Kantons Zürich gestartet. Ziel ist es, bis zur kantonalen Delegiertenversammlung der FDP vom kommenden 8. Mai ein Bild zu erhalten, wie die Parteibasis am Beispiel der starken FDP-Gemeinde Maur das Angebot der SVP an die FDP zur bürgerlichen Zusammenarbeit beurteilt.

Stephan Oehen, Präsident der FDP Maur, begründet das Vorgehen: «Eine FDP-SVP-Zusammenarbeit hat nur dann Bestand, wenn die Mitglieder in den Gemeinden mitmachen. Die Antworten aus Maur sind daher für die ganze FDP wichtig.» Die Umfrage in Maur dürfte im ganzen Kanton die erste sein.

Zentrale Frage in der anlaufenden kantonalen Debatte ist, ob die FDP-Basis bereit ist, mit der SVP zusammenzuarbeiten. Entsprechend wurden die Fragen gestellt: Einschätzung und Bedeutung der angekündigten engen Zusammenarbeit zwischen SVP und FDP, Beurteilung der möglichen Zusammenarbeit in den Bereichen Wirtschaftspolitik, Finanzpolitik, Gesellschafts-, Migrations- und Ausländerpolitik sowie Flughafenpolitik. Was die FDP tun muss. Was heisst das Vorgehen für die Zusammenarbeit mit den Ortsparteien in der Gemeinde?

Maur gehört bisher zu den traditionell starken FDP-Gemeinden im Kanton Zürich. Die Ortspartei feiert dieses Jahr im Beisein von Ständerätin Christiane Langenberger, Präsidentin der FDP Schweiz, am 27. Juni das 40-Jahr-Jubiläum. Die FDP Maur meldet sich mit deren führenden Exponenten, darunter Gemeindepräsident und Nationalratskandidat Bruno Sauter, Nationalratskandidat Alex Gantner sowie dem Ortsparteipräsidenten Stephan Oehen regelmässig zu kantonalen FDP-Themen zu Wort.

Weitere Auskünfte: Stephan Oehen
Präsident der FDP Maur

Tägernstrasse 34b, 8127 Forch
Telefon Geschäft 01 396 48 88
Telefon privat 01 980 42 37
Mobile 079 410 02 26

Internet www.fdp-maur.ch
E-Mail stephan.oehen@stoehlker.ch



Katholisches Pfarrvikariat

Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen
Telefon 01 980 18 21
Telefax 01 980 19 76
E-Mail kircheeb@mydiar.ch
Seelsorgeteam: Amanda Ehrler,
Oswald Krienbühl, Andreas Brülisauer
Sekretariat: Esther Mosch
Öffnungszeiten: Mo, 10–12 Uhr;
Mi, 8.30–12.30; Do, 10.30–12 Uhr

Gottesdienste zum vierten Ostersonntag – Muttertag

Samstag, 10. Mai

18.30 Uhr, Eucharistiefeier, Zollingerheim

Sonntag, 11. Mai

10.30 Uhr, Eucharistiefeier, Kirche St. Franziskus

Der Gottesdienst zum Muttertag wird von Kindern mitgestaltet

Kollekte: Muttertagsopfer der Caritas Zürich

Gottesdienste an Werktagen

Montag, 12. Mai

19 Uhr, Maiandacht

Mittwoch, 14. Mai

9.30 Uhr, ökumenische Andacht, Zollingerheim

Donnerstag, 15. Mai

9.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Daten/Informationen

Mittwoch, 14. Mai

9 Uhr, ökumenisches Frauenfrühstück, Kirche St. Franziskus

Donnerstag, 15. Mai

13.45 Uhr, Bibelgruppe, Clubraum Kirche

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter www.kath.ch/maur

Amtlich

Friedhof – Sommerbepflanzung

Ab Montag, 19. Mai, werden die Gräber auf dem alten und neuen Friedhof frisch bepflanzt. Spezielle Bepflanzungswünsche und Bestellungen sind beim Friedhofgärtner M. Metzler unter Telefon 01 980 02 09 anzumelden.

Pflanzenschalen, Blumenzwiebeln, Grabschmuck, Windlichter usw., die Sie behalten wollen, sind bis Montag, 19. Mai, abzuräumen. Nach diesem Zeitpunkt wird darüber verfügt.

Der Friedhofsvorsteher

Anzeigen

ALKOHOL / SUCHT

FACHSTELLE FÜR ALKOHOL- UND ANDERE SUCHTPROBLEME

Wir stehen Ihnen zur Verfügung

- wenn Sie Fragen zum Thema Alkohol und Sucht haben
- wenn Sie Probleme im Umgang mit Alkohol haben

Fachstelle für Alkohol- und andere Suchtprobleme
Bettlistrasse 22
8600 Dübendorf

Telefon 01 801 99 20
alkohol@sdeu.ch
www.sdeu.ch

Märtegge

Gesucht

Altes Spielzeug vor 1970, Eisenbahnen, Autos, Flieger, Schiffe, Elastolinsoldaten usw. und Ansichtskarten vor 1950 kauft von privat, 079 643 55 64.

Zu vermieten

UN-Garage Bachtobelstrasse 11–17 in Ebmatingen, Doppel-Einstellplatz (10,5 m lang) per sofort oder nach Übereinkunft, 170 Franken pro Monat, Auskunft unter Telefon 052 318 12 79.

Geheimtip !



"Inspiration"
Ring
18Karat Gold mit
Südseeperle und
Diamanten

jacqueline urbach
Kunst zum Tragen

Direkt von der Künstlerin - Atelier Forch 01 980 22 03

www.urbach.ch

FAHRSCHULE

Motorrad-Kurse
jeden Samstag

Verkehrskunde-Kurse
jeden Dienstag u. Donnerstag 19.00–21.00

Auto-Fahrschule
Termine nach Vereinbarung

MARTIN WUNDERLI

079/443 12 42

Maurmer Märtegge

Spezialrubrik für preisgünstige Kleininserate

Annahmestelle:

Maurmer Post
Postfach
8123 Ebmatingen

Inserataufgabe:

Nur schriftlich, mit dem Inseratbestellschein unter gleichzeitiger Beilage des Betrages in Noten oder Briefmarken.

Inseratannahmeschluss:

Samstag im Postfach oder bei der Dienst habenden Redaktorin

Platzierung unter Rubriktitel

(Gewünschtes ankreuzen)

- ☐ Zu verkaufen
- ☐ Zu kaufen gesucht
- ☐ Zu verschenken
- ☐ Kleine Dienstleistungen

Maximal fünf Zeilen = Fr. 10.–

Zeiger

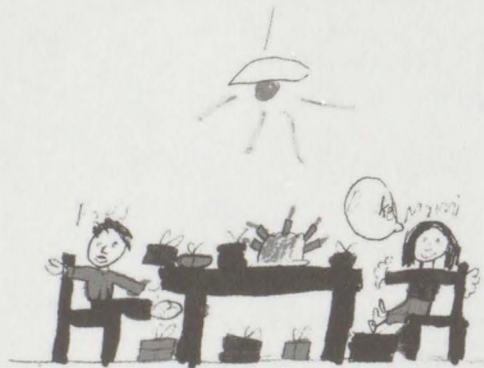
Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur
www.ref.ch/maur

Das Leben weitergeben – Gedanken zum Muttertag

Kürzlich habe ich eine Frau wieder getroffen, die ich vor gut sechzehn Jahren kennen gelernt und seitdem nie mehr gesehen hatte. Sofort war die damalige Vertrautheit und Nähe zwischen uns wieder vorhanden und wir erzählten uns von den Jahren und den bei beiden einschneidenden Veränderungen, die sich in dieser Zeit ereignet hatten. Wir hatten im Spital, im Wochenbett, nebeneinander gelegen. Sie mit dem ersten, ich mit dem zweiten Kind. Die Zartheit und Empfindsamkeit in den ersten Tagen nach einer Geburt, das Wissen um eine beiden gemeinsame, schwer in Worte zu fassende Erfahrung verbindet.

Gegen ideologische Vereinnahmung

Es ist etwas Grosses, das Gebären und Mutter werden. Trotzdem wehre ich mich bis heute gegen alle Versuche, die Mutterschaft ideologisch zu vereinnahmen. Über Jahrhunderte hinweg wurden Frauen auf ihre Fähigkeit, menschliches Leben weiterzugeben, reduziert. Der Kirchenvater Augustin sagte über die Bibelstelle zur Schöpfung, dass die Frau dem Mann eine Hilfe sei, das sei richtig, insofern der Mann eine Frau brauche bei der Fortpflanzung, in allen andern Bereichen aber sei der Mann dem Mann die bessere Hilfe. In unzähligen Traktaten wird von der Erfüllung der weiblichen Berufung in der Mutterschaft geschrieben. Alle andern Bereiche des kulturellen Lebens stehen in dieser Sicht eigentlich nur den Männern offen. Die massgebende Mitwirkung in der Geschichte der Unterdrückung der Entfaltungsmöglichkeiten der Frauen ist ein dunkles und nicht aufgearbeitetes und reflektiertes Kapitel der Kirchengeschichte.



Zeichnung von Marie-Lou Mettner. (Bild: zvg)

Der Muttertag als Gratulationstag für Eltern

Wenn der Muttertag der Zementierung eines beschränkenden Frauenbildes dient, dann habe ich Mühe damit. Ich sehe den Muttertag aber anders:

Er müsste Elterntag heissen und ein Gratulationsfest sein für alle, die sich für Kinder entscheiden. Kinder haben und ihnen den Weg in ein verantwortliches, frohes Leben eröffnen, das ist wohl eine der grössten und schönsten Aufgaben und Herausforderungen unserer Zeit. Kinder zu haben ist heute zum Armutsrisiko und zum Karrierekiller geworden. Das Letztere gilt vor allem für die Mütter. Das Zusammenleben mit Kindern ist zwar eine nicht mit Zahlen aufzuwiegende Entschädigung für materielle Einbussen. Trotzdem darf man fragen, warum es denn heute potenziellen Eltern so schwer gemacht wird, sich für Kinder zu entscheiden. Nicht ohne Grund entscheiden sich viele bewusst gegen Kinder und das ist ein Indiz dafür, dass etwas in unserer Gesellschaft nicht stimmt.

Feiern wir den Muttertag als Glückwunschtage für Eltern und als Ermahnung an uns alle, dafür zu sorgen, dass die Entscheidung für Kinder in unserer Gesellschaft nicht bestraft, sondern begünstigt wird.

Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner

Gottesdienste auf der Forch

Zurück zu den Anfängen

Im Singsaal Aesch wurden die ersten Gottesdienste «auf dem Berg» gefeiert. Nach dem Bau des Zollingerheims wechselte die Forchgemeinde in den Andachtssaal, der eigentlich nur für hausinterne Besinnungen konzipiert wurde. Das zeigen die eingeschränkten Luft- und Lichtverhältnisse. Dennoch lag ein grosser Wert im gemeinsamen Gottesdienst von Heimbewohner/-innen und Besucher/-innen von aussen. Die Platzverhältnisse erlauben jedoch keinerlei Gestaltungsmöglichkeiten und vor allem keinen Gemeindeaufbau. Nach der einladenden Renovation des nun rollstuhlgängigen Singsaals Aesch haben Kirchenpflege und Pfarrteam beschlossen, ab 25. Mai, die Forchgottesdienste auf 10.30 Uhr zurück in den Singsaal zu verlegen. Die wöchentliche ökumenische Morgenandacht am Mittwoch und der katholische Gottesdienst am Samstag sowie die seelsorgerliche Begleitung im Zollingerheim werden bleiben.

Mit Trauer über das was wir zurücklassen und mit erwartungsreicher Freude auf die neuen Gottesdienste im Singsaal laden wir Sie zum Mitgehen ein.

Gottesdienste

■ Sonntag, 11. Mai, Muttertag
10 Uhr, Burghof Maur, bei schlechtem Wetter in der Kirche, Auskunft über Ort der Durchführung ab Sonntag, 8 Uhr: Tel. 01 980 13 78

Heilung der verkrümmten Frau

Gottesdienst zum Muttertag, Pfarrer René Perrot
Musikgesellschaft Maur
Dirigent: Markus Rosenberger
Kollekte: Verein Mütterhilfe, anschliessend Apéro

■ Sonntag, 18. Mai
10 Uhr, Kirche Maur
«Fest der Stimmen»

mit dem Moskauer Kammerchor

Leitung: Vladimir Minin

Kinder und Jugendliche

■ Heute Freitag, 9. Mai
15.45 Uhr, Schulhaus Ebmingen und Maur
Zollingerheim, Forch, **Kolibri**

■ Samstag, 10. Mai
13.45 Uhr, Kirchenparkplatz, Maur, **Jungschar**

■ Donnerstag, 15. Mai
über Mittag, Schulhaus Leecher, Ebmingen
Domino-Treff

CSI-Dachraum, Zelglistrasse 64, Binz
16 Uhr: 1. und 2. Kindergartenjahr
17.15 Uhr: 1.- und 2.-Klässler, **Kolibri**

Terminkalender

Amtswoche

11. bis 17. Mai, Pfarrer René Perrot

■ Dienstag, 13. Mai
20 Uhr, Bächtoldhaus-UG, Aesch
Die Macht der Gewaltlosigkeit
Offener Abend um religiöse Grundfragen
Zischigsclub

■ Mittwoch, 14. Mai
9 Uhr, Kirche St. Franziskus, Ebmingen
Ökumenische Vorbereitungsgruppe
Kleider machen Leute
Katharina Weber, Imageberaterin
Frauenfrühstück

9.30 Uhr, Zollingerheim, Forch
Ökumenische Andacht
18.15 Uhr bis 19.45 Uhr, Zollingerheim, Aesch
Gesprächskreis für Senior/-innen, Thema:
Aufmerksames Leben
Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner
Mittwochclub



Höret, was der Herr euch sagt: Ihr werdet euch geborgen fühlen wie ein Kind, das von seiner Mutter auf der Hüfte getragen und auf den Knien gewiegt wird. Ich werde euch trösten, wie eine Mutter tröstet. Jesaja 66,12b–13a

Redaktion

Pfarrer Kurt Gautschi, Forch
Redaktionsadresse: Kirchgemeindesekretariat
Zelglistrasse 64, 8122 Binz, Telefon 01 980 03 50
Fax 01 980 46 56, E-Mail: sekretariat@ggaweb.ch

Persönlich



Ernst Lenherr
Ebmatingen

Sie feiern ein stolzes Jubiläum, denn seit 30 Jahren arbeiten Sie in der Kläranlage Maur und sorgen als Klärmeister dafür, dass das Maurmer Abwasser optimal gereinigt wird. Wie hat das begonnen?

Vor 30 Jahren bin ich von Schwerzenbach nach Ebmingen gezeugelt, weil es damals Vorschrift war, als Gemeindeangestellter auch in der betreffenden Gemeinde zu wohnen. Als ich die Stelle antrat, dachte ich allerdings nicht, dass ich länger als 10 Jahre hier bleiben würde. Doch bekanntlich kam es anders. Diese 30 Jahre gingen so schnell vorbei (lacht), dass ich gar keine Zeit mehr hatte, über einen Wechsel nachzudenken!

Sie haben in diesen Jahren aber sicher einschneidende Veränderungen oder Turbulenzen erlebt?

Ja. Immerhin drei Umbauten. Die zurzeit laufende ist allerdings die grösste, also eine Totalsanierung. Dann dachte man einmal in der Gemeinde Maur daran, diese Anlage aufzulösen und zu schliessen. Dazu kam es aber nicht, im Gegenteil, die Kläranlage Maur wurde saniert und weiter ausgebaut. Turbulenzen gab es zwischendurch nur bei Hochwasser, doch sonst nichts Gravierendes. Beim letzten Hochwasser musste ich einen Teil der Anlage ausser Betrieb nehmen, denn der Seewasserspiegel lag höher als der Auslauf der Kläranlage.

Sie sind quasi der Alleinherrscher über das Maurmer Abwasser. Stinkt Ihnen das nicht manchmal?

Klar bin ich schon lange alleine auf dieser Anlage. Die Arbeit empfinde ich aber als äusserst abwechslungsreich und interessant. Als Klärmeister trägt man eine grosse Verantwortung und muss sehr selbständig sein. Es gibt mal Mechaniker-, Elektriker-, Labor- und auch Büroarbeit zu erledigen. Diese Vielseitigkeit gefällt mir sehr gut. Und das mit dem Gestank hielt sich bisher in Grenzen – es war manchmal nicht mal ein Geruch, sondern oft nur ein Gerücht... Und – ich mache gerne etwas für unsere Umwelt!

Haben Ihre Hobbys auch mit Wasser zu tun? Im Nebenamt bin ich noch Schiffsführer auf dem Greifensee. Und mein grosses Hobby, das Skifahren, findet auf gefrorenem Wasser statt. Aber ich wandere auch gerne oder fahre Velo.

Interview: Sylvia Lustenberger

Veranstaltungen

■ Freitag, 9. Mai

Manila Vocal Ensemble präsentieren philippinische Kultur anhand von Musik, Liedern und Tänzen, Zollingerheim, 14.30 Uhr

■ Samstag, 10. Mai

2. *Runde Interclub* im Tennisclub Maur, Looren, Herren, Seniorenliga C–Bischofszell, 9 Uhr; Damen, Seniorenliga C–Ruswil, 10.30 Uhr; Herren (2) 2. Liga–Pfäffikon, 14 Uhr

Frühlings-/Muttertagsmärkte inklusive Schatzhammer, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch, in und um das Wettsteinhaus, Aesch, 10 bis 15 Uhr

■ Sonntag, 11. Mai

2. *Runde Interclub* im Tennisclub Maur, Looren, Damen, Seniorinnen 3. Liga–Ossingen, 9 Uhr; Damen, 2. Liga–Uster, 10.30 Uhr,

Muttertag in der Waldhütte Stuhlen, Festwirtschaft der Holzkorporation Maur mit Muttertagskonzert der Musikgesellschaft Maur, Seilbähnchen- und Buggyfahrten für Kinder, Waldhütte Stuhlen, 11 Uhr

■ Montag, 12. Mai

Chinderhüeti im Wettsteinhaus, neu von 9 bis 11.30 Uhr

Durch Wald und Feld, ein sinnlicher Abendspaziergang mit dem NVV Maur, Kirchenparkplatz Maur, 19.30 bis spätestens 21.30 Uhr

■ Dienstag, 13. Mai

Mütter- und Väterberatung Ebmingen, Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 13.30 bis 15.30 Uhr

Zischtigsclub, ökumenischer Abend über religiöse Grundfragen, Thema: «Gewaltlosigkeit bei Jesus und Gandhi», Bächtoldhaus Aesch, Untergeschoss, 20 Uhr

■ Mittwoch, 14. Mai

Ökumenisches Frauenfrühstück: Kleider machen Leute, Referentin Katharina Weber, reformierte Kirchgemeinde und katholisches Pfarrvikariat Maur, Kirche St. Franziskus, 9 bis 11 Uhr

■ Donnerstag, 15. Mai

Mütter- und Väterberatung Aesch/Forch, Zollingerheim, Mehrzweckraum, 9.15 bis 11.15 Uhr

Mütter- und Väterberatung Maur, Burgscheune, Burgstrasse 4, 14 bis 16 Uhr

Vorschau ■ Samstag, 17. Mai

Waldtag zum UNO-Jahr des Wassers, Veranstalter: Privatwaldverband Maur, Wasserversorgung Maur, Ingenieurbüro Hetzer, Jäckli und Partner AG, Informationen und Demonstrationen zum Thema: Wald und Wasser, mit Festwirtschaft, Treffpunkt: Tüfmoos, oberhalb Maur, und Reservoir Feumet, 10 bis 14 Uhr

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 01 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur:

Dr. med. P. Cunier

Relikonstrasse 7, Maur, Tel. 01 980 32 31

Dr. med. U. Pachlatko

Leeacherstrasse 21, Ebmingen

Telefon 01 980 21 21

E. Stössel, prakt. Ärztin

Tägernstrasse 17, Forch, Tel. 01 980 08 95

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenmobilität

Telefon 01 980 02 00, Montag bis Freitag, 8.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochenende von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Inserateannahme und -beratung

Sylvia Lustenberger

Hausacherstrasse 12, 8122 Binz

Telefon 01 887 69 30

Fax 01 887 69 34

E-Mail inserte@maurmerpost.ch

Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

Druckunterlagen an Haas Druck AG

Forchstrasse 280, 8029 Zürich

E-Mail daten@haas-druck.ch

ISDN 01 387 70 59, Tel. 01 387 70 50

Impressum

Redaktion dieser Ausgabe:

Gisela Goehrke

Telefon und Fax 01 980 15 67

Redaktion der Ausgabe vom 16. Mai:

Kirsten Moldenhauer

Chalenstrasse 6, 8123 Ebmingen

Telefon 01 980 66 81, Fax 01 980 66 83

E-Mail redaktion@maurmerpost.ch

oder kirsten.moldenhauer@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 10. Mai, 10.30 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:

Gabriela Frischknecht (fri), Binz

Gisela Goehrke (go), Scheuren

Sylvia Lustenberger (sl), Binz

Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmingen

Gabi Wüthrich (gw), Maur

Satz, Bild und Druck: Haas Druck AG

Forchstrasse 280, 8029 Zürich

Telefon 01 387 70 50